



EINSTELLUNG INFORMATIONSSYSTEM	
Ausschuss:	HA 26.01.2021
Datum:	26.01.2021
SVV-BÜRO:	JK

22.01.2021

HAUSMITTEILUNG

von: FDL I.1 & FDL III.1
über: FBL I & FBL III
über: Bürgermeister
an: Stadtverordnete, FBL I-IV, SBL, Pressesprecherin

Hausmitteilung zur Anfrage der Fraktion Bürger Bündnis / Die Unabhängigen, vom 19.01.2021; „Digitale und Kommunikative Ausstattung der Kindertagesstätten“

Beantwortung der folgenden Fragen:

1. *In wie vielen Kindertagesstätten befindet sich WLAN?*

Gegenwärtig gibt es in keiner Kindertagesstätte WLAN.

2. *Wie viele Computer stehen jeder Einrichtung zur Verfügung?*

In den Einrichtungen stehen insgesamt 59 Computer zur Verfügung, siehe nachfolgende Übersicht:

KITA "Schmetterling" = 6 x PC, 1 X Notebook

KITA "Traumland" = 5 x PC, 1 x Notebook

Hort "Pffiffikus" = 3x PC, 1 x Notebook

KITA "Pünktchen und Anton" = 7 x PC, 2x Notebook

KITA "Die Weltentdecker" = 4 x PC, 1 x Notebook

KITA "Spatzennest" = 5 x PC, 1x Notebook

KITA "Biberburg" = 5 x PC, 1x Notebook

Hort "Große Biber" = 3x PC, 1 x Notebook

Hort "Havelfüchse" = 2 x PC, 1 x Notebook

Hort "Nordlicht" = 3x PC, 1 x Notebook und noch 2 x PC vorbereitet, aber im Lager, da aufgrund fehlender Netzwerkanschlüsse diese nicht aufgebaut werden konnten.

Es ist grundsätzlich angedacht, dass jeder Einrichtungsleiter/ in sowie deren Stellvertreter einen eigenen PC haben und auch die Hausmeister für die Auftragsbearbeitung etc. ein Notebook nutzen können. Darüber hinaus gibt es in den meisten Einrichtungen einen weiteren Pool an PC-Arbeitsplätzen für die Erzieher/innen.

3. *Besteht die Möglichkeit eine Telefonverbindung von jedem Telefon der Kita auch an externe Telefone zu ermöglichen?*

Ja die Möglichkeit besteht, wurde aber in Abstimmung mit der jeweiligen Kitaleitung nicht überall so umgesetzt. Das bedeutet, dass einige schnurlose Telefone nur zur internen Kommunikation in der Einrichtung genutzt werden.

4. *Gibt es die Möglichkeit eine E-Mailadresse für jede Fachkraft einzurichten?*

In den Einrichtungen ist es organisatorisch so geregelt, dass die jeweilige Einrichtungsleitung sowie die Hausmeister eine eigene E-Mail-Adresse haben und darüber hinaus ein neutraler Benutzer für die Erzieher eingerichtet ist. Die Stadt Hennigsdorf beschäftigt ca. 300 Erzieherinnen und Erzieher. Neben einer ausreichenden Bereitstellung von Hardware, wofür in allen Einrichtungen der Platz fehlt und die Infrastruktur nicht vorhanden ist, entstünden außerdem erhebliche laufende Kosten in Höhe von ca. 60T€ für Lizenzgebühren.

5. *Gibt es Pläne zur Digitalisierung?*

Aktuell wird der Fokus auf die Digitalisierung der Schulen gelegt. Im Jahr 2022 sollten planerische Maßnahmen zuerst für die Horte beginnen, damit die Schüler dann dort ihre Hausaufgaben erledigen können.

Es muss insbesondere ein Konzept bzw. eine grundlegende Vorstellung jeder Einrichtung vorliegen um den konkreten Bedarf zur Nutzung von WLAN zu kennen. Daraus folgend muss geklärt werden, welche Hardware bzw. mobilen Endgeräte und vor allem wie diese Geräte dann zum Einsatz kommen sollen. Erst danach kann eine Ausleuchtung der Räumlichkeiten erfolgen und anschließend gilt es einen Abgleich zwischen dem Soll- und Ist-Zustand der jeweiligen Infrastruktur insbesondere der strukturierten Netzwerkverkabelung zu analysieren.

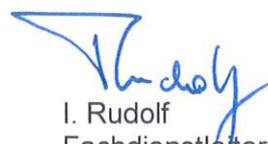
6. *Ergänzung FD Kindertagesbetreuung*

Die Einrichtungen sind aufgefordert aktuell alle wichtigen Informationen über die einrichtungseigenen Internetseiten so umfangreich wie möglich zu veröffentlichen. Zusätzlich können die Eltern ihre E-Mailadressen an die Einrichtungen weitergeben, um auch über diesen Weg schnell Informationen zu erhalten. Aktuell erfolgt aber über die Internetseiten sowie per E-Mail überwiegend eher eine Information zum allgemeinen Kita-Alltag. In Einrichtungen mit Schleuse (aktuell Kita Biberburg und Kita Die Weltentdecker) wird auf zusätzliche Infowände im Außenbereich sowie auf einen regelmäßigen Newsletter (per Mail) zurückgegriffen, um auch über z.T. gruppenspezifische Angelegenheiten die Eltern zu informieren.

Aktuell prüft der FD Kindertagesbetreuung die Einführung einer Kita-App bei der sich Eltern anmelden können. Darüber kann u.a. die Kommunikation zwischen den Einrichtungen und Eltern erhöht werden. Neben einer allgemeinen Kita-Kommunikation kann darüber auch eine gruppeninterne Kontaktaufnahme mit den Eltern umgesetzt werden.



M. Henke
Fachdienstleiter
Allgemeine Verwaltung/ IT



I. Rudolf
Fachdienstleiter
Kindertagesbetreuung